

1. Gocher Biathlon Stadtmeisterschaft



Die Freude der Schnupper-Biathleten war auch bei der Etappe in Bad Laasphe riesengroß: Franziska Espeter, eine der besten Langstreckenläuferinnen in NRW, hatte bereits den Citylauf in Bocholt gewonnen. Florian Piepho (neben ihr) war der Etappensieger von Bad Laasphe und erster der Tour-Rangliste nach elf Etappen.



So manche Teilnehmer haben ganz neue Talente entdeckt ...



Am 8. Juni jubelten die Gewinner im Harz. Pokale gabs natürlich auch.

Gaudi in Goch: Biathlet für einen Tag

Die Rheinische Post und der Werbering Goch laden zum Biathlon. Am 13. September macht die mobile Arena Halt in der Stadt. Wer mitmachen will, sollte sich schnell anmelden.

Die Biathlon-Deutschland-Tour ist mit mehr als 70.000 „Schnupperschützen“ und rund 9000 Wettkämpfern auf 130 Etappen seit 2015 der weltgrößte Volksbiathlon. In dieser Saison gastiert die Tour mit ihrer mobilen Biathlon-Arena erneut in 40 Städten und lädt alle Neugierigen zum Wettkampf in einer Sportart ein, die faszinierende Fähigkeiten erfordert, jedoch für fast alle Teilnehmer eine neue sportliche Erfahrung darstellt.

Der Gedanke hinter der Tour: Jeder Freund dieser Sportart kann selbst kostenlos für einen Tag zum Biathleten werden. Eingeladen von der Rheinischen Post und in Kooperation mit dem Werbering Goch, kommt die Biathlon-Tour am Freitag, 13. September, von 15 bis 21 Uhr auf den Parkplatz am Markt in Goch.

Den beliebtesten TV-Wintersport der Deutschen nun für seine Fans, ohne Schnee, ohne die Gefahren des Schießens, jedoch so authentisch wie möglich in die Stadt zu bringen, darin liegt für Tourleiter Martin Bremer der besondere Anreiz zur stetigen Verbesserung der Etappen, die seit vier Jahren in 130 Städten viele Freunde gewinnen konnte.

An vier Stehendschieß-Plätzen, betreut Bremers Agentur inMotion originale Biathlon-

gewehre, die mit finnischer Infrarottechnik ausgestattet sind. Alle Neugierigen können spontan mitmachen und ihre Treffsicherheit testen.

Wer den magischen Moment des Biathlons, nämlich das Schießen unmittelbar nach körperlicher Anstrengung, erleben möchte, meldet sich zum parallel laufenden CardioBiathlon-Duell an. Auf den in Skandinavien entwickelten Thoraxtrainern wird die Doppelstocktechnik des klassischen Langlaufs simuliert. Stets wenn mindestens zwei Wettkämpfer angemeldet sind, starten sie zum 400-Meter-Skilanglauf, dem ein Stehendschießen mit fünf Schüssen folgt. Tagessieger wird der Teilnehmer mit der höchsten Trefferzahl. Bei Treffergleichheit entscheidet die schnellere Zeit. Am Wettbewerb kann

jeder teilnehmen. Vorkenntnisse im Biathlon sind nicht erforderlich, sondern lediglich Interesse an dieser Sportart und etwas Mut, denn die durchgehend moderierten Wettkämpfe werden nicht selten von Schaulustigen mit verfolgt. Die Anmeldung erfolgt direkt am 13. September am Stand der Biathlon-Tour. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenfrei. Der Einzelwettkampf für alle findet von 15 bis 17 Uhr statt.

Der Tagessieger erreicht das Finale, das im Rahmen eines Biathlonwochenendes in der bekannten Ruhpoldinger Chiemgau-Arena am 25. und 26. Januar 2020 stattfinden wird und tritt dort gegen die Etappensieger der anderen Tourstädte an.

Dem Tourchampion winkt eine Reise für zwei Personen inklusive Halbpension in Gö-

bel's Schlosshotel Prinz von Hessen (vier Sterne plus) bei Bad Hersfeld. Doch ein Gewinner wird der Etappensieger aus Goch auf jeden Fall sein, denn sie oder er wird als Ehrengast von Olympiasieger Fritz Fischer beim Biathloncamp mit Skilanglauf und Kleinkaliberschießen in der Chiemgau-Arena Biathlon pur erleben. Ein gemütlicher Hüttenabend und das Finale der Etappensieger runden das Biathlon-Wochenende als Gewinn für den Etappensieger ab.

Dieses Wochenende ermöglichen der Toursponsor, Euro Repair Car Service und das Fritz Fischer Biathloncamp. Inklusive ist auch die Übernachtung im Athletenhotel für den Gewinner und seine Begleitperson. „Nun liegt es an den Gocher Biathlonfans, um diesen tollen Preis leidenschaftlich zu

kämpfen“, sagt der Veranstalter. Jeder Wettkämpfer, der fehlerlos geschossen hat, gewinnt an Ort und Stelle das originale Shootingstar-T-Shirt.

Staffel-Stadtmeisterschaft

Gochs Vereine, Unternehmen, Familien, Schulklassen und Institutionen sind eingeladen, mit Staffeln aus vier Personen an der Biathlonstaffel-Stadtmeisterschaft teilzunehmen, die am Freitag, 13. September ab 17 Uhr stattfinden wird. Jeder Teilnehmer läuft 400 Meter (Wettkämpferinnen: 300 Meter) im klassischen Skilanglauf auf dem Thoraxtrainer, gefolgt von fünf Schüssen Stehendschießen. Für jeden Fehlschuss werden noch 15 Sekunden „Zeitstrafe“ abgezogen, bevor per Handzeichen der Staffelleitende ins Rennen geschickt wird. Jeweils drei

Teams treten in den Vorläufen gegeneinander an.

Die schnellsten drei Teams stehen im Anschluss im Finale um den Stadtmeistertitel. Die besten Teams werden mit Ehrenpreisen ausgezeichnet. Es ist ein Event mit jeder Menge Teamgeist, Spaß und toller Stimmung, an dem jeder ohne Vorkenntnisse teilnehmen kann. Die Teilnahme ist für die Teams kostenlos. Übungsschießen für alle findet an der Biathlonarena am Eventtag auf dem Parkplatz am Markt von 15 bis 17 Uhr statt.

Außerdem sind die Besucher an diesem Tag zum Late Night Shopping bis 22 Uhr eingeladen.

Die Anmeldung ist noch bis zum 30. August online unter www.rp-online.de/gocherbiathlon möglich.



Programmablauf des Biathlon-Events auf dem Gocher Marktplatz am Freitag, den 13. September 2019

15.00 Uhr: Start „Jedermann-Schießen“

Auf geht's! Macht mit beim Jedermann-Schießen! Bis 17.00 Uhr darf jeder ab 12 Jahren antreten – ohne Anmeldung! Hauptsache, Ihr seid fit und zielsicher. Und wer weiß, vielleicht wirst Du ja der Gocher Biathlon-Stadtmeister?! Gleichzeitig haben auch die Staffelteams nun bis 17.00 Uhr die Gelegenheit, am Langlaufsimulator und den Infrarotgewehren zu üben und sich die Trikots bzw. Startnummern am Infopoint abzuholen.

17.00 Uhr: Eröffnung der Biathlon-Staffel-Stadtmeisterschaft/ Einlauf aller Teams mit Musik

Jetzt wird's ernst! Haltet Euch bereit, denn nun müssen alle Staffeln am Start sein.

17.20 Uhr: Start des 1. Staffellrennens

An Langlaufsimulatoren absolviert jedes der vier Staffelmittglieder einen 400 Meter langen Skilanglauf, dem ein Stehendschießen mit fünf Schüssen folgt. Alle 20 Minuten starten dann die nächsten Staffellrennen, bis alle Staffeln den Wettkampf absolviert haben.

ca. 19.30 Uhr: Finale der vier zeitschnellsten Siegerstaffeln

Jetzt nochmal alles geben im Kampf um Ruhm und Ehre, um Pokal und Medaillen, um den Sieg und die Teilnahme am Tourfinale in der Chiemgau-Arena in Ruhpolding!

20.15 Uhr: Siegerehrung

Geschafft! Jetzt gibt es die Pokale für die vier zeitschnellsten Siegerstaffeln. Der Tagessieger aus Einzel- und Staffelwettbewerb erreicht zudem die Teilnahme am Tourfinale in Ruhpolding am 25./26. Januar 2020 und tritt dort gegen die Etappensieger der anderen Tourstädte an und kämpft um eine Reise für 2 Personen inkl. HP in das ****Göbel's-Schlosshotel „Prinz von Hessen“ in Friedewald bei Bad Hersfeld.

Folgende Sponsoren unterstützen das Projekt:



Der Werbering Goch und die RHEINISCHE POST präsentieren am 13. September 2019 die 1. Gocher Biathlon Stadtmeisterschaft

Der Werbering Goch und die RHEINISCHE POST präsentieren in Zusammenarbeit mit der Biathlon-Tour 2019 hautnah die Gocher Premiere der beliebten Wintersportart Biathlon. Am Freitag, den 13. September, ist es soweit: Im Rahmen des Gocher Moonlight Shoppings steigt auf dem Gocher Marktplatz ab 15.00 Uhr die Biathlon Stadtmeisterschaft als Einzel- und als Staffeltwettbewerb.

Das Biathlon-Erlebnis

Jeder, der sein Glück versuchen möchte, kann mitmachen und das Biathlon-Feeling hautnah miterleben. Dabei müssen 400 Meter „gelaufen“ werden (ca. 90–180 Sekunden) und anschließend fünf Schüsse aus 10 m Entfernung im Stehen abgegeben werden. Anstatt in die Loipe geht es dabei auf ein Cardio-Gerät (sog. Thorax-Trainer), das das Langlaufen simuliert. Geschossen wird mit Original Biathlon-Gewehren, die zu Infrarot-Gewehren umgebaut wurden.

Das Tourteam erklärt die Technik des Skilanglauf-Simulators, bei dem man mit Oberkörperkraft schon nach wenigen Schüben die richtige Praxis beherrscht und weist in das Infrarot-Biathlongewehr sowie die Schießtechnik ein. Und dann kann der Wettkampf auch fast schon starten. Unser Wettkampf-Betreuer nimmt noch die Namen samt dazugehöriger E-Mail-Adressen der Teilnehmer auf, an die wir am

Abend das Endergebnis aller Wettkämpfer schicken. Sieger wird der Wettkämpfer/die Wettkämpferin mit den meisten Treffern sein. Bei Treffergleichheit gewinnt der Schnellste, wobei die Zeit vom ersten Meter bis zum letzten Schuss gemessen wird.

Die Einzelwettbewerbe für Jedermann

Gesucht wird der Biathlon-Stadtmeister in der Disziplin Beste(r) Einzelbiathlet(in). Jeder – egal ob alt oder jung (ab 12 Jahren), ob Mann oder Frau kann am 13.9.2019 ab 15.00 Uhr mitmachen – ganz ohne Voranmeldung. Einfach das Tourteam in der „Biathlon-Arena“ auf dem Marktplatz ansprechen, sich registrieren lassen, üben und danach spontan und kostenlos ins Biathlon-Duell starten.

Der Staffeltwettbewerb

Beim Staffeltwettbewerb treten verschiedene Teams mit je vier Teilnehmern gegeneinander an. Gesucht wird hier der Biathlon-Staffel-Stadtmeister von Goch. Die Teilnahme erfolgt über eine verbindliche Anmeldung bei der RHEINISCHEN POST über den Link www.rp-online.de/gocherbiathlon. Die Zuschauer dürfen sich auf direkte Duelle am Langlaufsimulator und am Infrarot-Schießstand freuen. Und jeder, der schon einmal einen Biathlon-Wettbewerb gesehen hat, weiß: Die Spannung hält bis zum Schluss! Übrigens: Jeder Staffelteilnehmer wird

auch mit seiner Einzelleistung gewertet und nimmt somit auch am Einzelwettbewerb teil.

Der Siegerpreis

Den Etappensieger erwartet ein einzigartiger Preis: Sie oder er darf sich auf das Biathlon-Erlebniswochenende am 25./26. Januar 2020 in der Ruhpoldinger Chiemgau-Arena freuen, wo er oder sie als Ehrengast vom Biathlon-Olympiasieger Fritz Fischer auf Langlaufski und am Kleinkalibergewehr trainiert und auf das Finale gegen die Etappensieger der anderen Tourstädte vorbereitet wird. Der Sieger dieses Tourfinals kämpft dabei um eine Reise für 2 Personen inkl. HP in das ****Göbel's-Schlosshotel „Prinz von Hessen“ in Friedewald bei Bad Hersfeld.

Ein geselliger Hüttenabend mit den anderen Etappensiegern und echtem Alpenfeeling runden das Finale ab und machen dieses Wochenende für jeden Etappensieger zum unvergesslichen Erlebnis!

Im Rahmen des Gocher Moonlight Shoppings

Jetzt zur Biathlon-Staffel anmelden: www.rp-online.de/gocherbiathlon

1. Gocher Biathlon Stadtmeisterschaft

„Wirklich jeder soll mitmachen können“

Die Biathlon-Tour ist dabei, ein Erfolgsmodell zu werden. Initiator Martin Bremer spricht im RP-Interview über die Idee zu diesem Event und die Freude, die es den Teilnehmern bringt.

Martin Bremer betreut mit seiner Agentur inMotion die Planung und Durchführung der Biathlon-Tour und trägt auch selbst das Sportler-Gen in sich: Im Weltcup-Finale in London 1994 über 5000 Meter lief er 13:33 Minuten und siegte 1996 beim Frankfurt-Marathon nach 2:13,35 Stunden.

Herr Bremer, Sie gehen jetzt mit der Biathlon-Tour in die fünfte Saison. Warum eigentlich ausgerechnet Biathlon?

MARTIN BREMER: Das fragen mich viele. Ich fand und finde die Entscheidung, Biathlon als Jedermann-Event auf die Marktplätze zu bringen, ziemlich naheliegend. Er ist die wohl populärste Wintersportart in Deutschland. Jahr für Jahr verfolgen Millionen Fans an den Fernsehschirmen die Saisonhöhepunkte und schwärmen von der Spannung und der Faszination. Selbst ausprobiert haben es hingegen nur die Wenigsten bisher und einen echten Winter gibt es diesseits der Alpen

in unserem Land ja nur noch in den Hochlagen der Mittelgebirge. Interesse ist also vorhanden, während es einen Mangel an attraktiven Angeboten nah der eigenen Haustür gab. Diese Situation galt es zu nutzen, denn Biathlon bringt einen großen Teil des Erlebnispotentials schon mit, das ich für ein gutes Event benötige.

Worin bestand dann die Initialzündung, um mit Ihrem Unternehmen, inMotion den Schwerpunkt von der Verlagsarbeit auf Eventveranstalter zu verschieben?

BREMER: Halb schiebt man und halb wird man gezogen. Es stand einfach etwas Neues an, was ich von Null aus aufbauen konnte und ich finde es sehr reizvoll, bei der Arbeit so unmittelbar mit vielen ganz verschiedenen Menschen zusammenzutreffen. Entscheidend war dann auch die Gewissheit darüber, dass es gutes Equipment gibt, um authentisch Biathlon ohne Schnee und ohne Munition in die Städte bringen zu können. Im Bereich der Lichtzielgewehre habe ich mit dem finnischen Unternehmen Eko Aims den idealen Partner. Und den Thoraxtrainern bescheinigt die wissenschaftliche Studie der Universität Umea 96 Prozent Übereinstimmung mit dem klassischen Skilanglauf.

Sie sprechen Authentizität und den Dialog mit den Menschen an. Was möchten Sie mit der Tour erreichen?

BREMER: Zunächst einmal möchte ich, dass wirklich jeder mitmachen kann und dass dies für die Teilnehmer kostenlos bleibt. Für diejenigen, die sich nicht oder „nicht gleich“ in einen Wettkampf trauen, bieten wir auch das reine Kennenlernen der Biathlongewehre mit einigen Übungsschüssen an. Aber natürlich bemesse ich den Erfolg der Tour daran, ob wir die Menschen für die Herausforderung des Wettkampfes gewinnen können. Ich sehe es ja bei allen Etappen, gerade jene, die sich schon lange keinem Wettkampf mehr gestellt haben, bei denen man spürt, dass sie erst eine innere Hürde überwinden müssen, wie verwandelt, wie zufrieden sie nachher sind, wenn sie die Herausforderung angenommen haben. Dabei geht es nicht einmal vornehmlich ums Gewinnen, sondern darum, zu 100 Prozent bei der Sache zu sein und sein Bestes zu geben.

Sind sportlicher Wettkampf und Shopping-Ambiente nicht zu weit auseinanderliegende, eigene Welten?

BREMER: Es sind sicherlich zwei eigene Welten. Aber vielleicht fehlt den Volksfesten und Konsum-Festen auch ein wenig der Mut, den Menschen neben dem Überfluss, dem Genuss, der Bequemlichkeit auch eine Chance auf Herausforderung und Aktivität zu bieten. Wir möchten mit der Biathlon-Tour inmitten fast reiner Konsum-Veranstal-



Biathlon-Experte Martin Bremer freut sich auf den Tour-Stopp in Goch im September.

tungen, wie verkaufsoffenen Sonntagen, Cityfesten, Weihnachtsmärkten oder in Shopping-Centern dem Wettkampfsgeist einen Platz bieten und beobachten dabei, dass das sowohl den Menschen, als auch der Veranstaltung einen Zuegwinnt, mehr Leichtigkeit, Ausgelassenheit, Lebendigkeit.

Wie ernsthaft ist der sportliche Wettkampf der Biathlon-Tour?

BREMER: Grundsätzlich gibt es bei den Biathlonduellen keinen Verlierer. Jeder, der sich traut, (zumeist) erstmals, in einen Biathlon-Wettkampf zu gehen, hat die erste Herausforderung schon bestanden. Vie-

len TV-Biathlonfans kommt es mehr auf die Erfahrung an, wie sich der Moment tatsächlich anfühlt, nach körperlicher Anstrengung blitzschnell auf völlige Ruhe und Fokussierung umzuschalten. Denen geht es nicht vornehmlich ums gewinnen. Aber jede Etappe hat eben auch einen tollen Siegerpreis mit der Final-Teilnahme in der Chiemgau-Arena in Ruhpolding. Wer sich davon angesprochen fühlt, geht auch mit dem entsprechenden Ehrgeiz an die Aufgabe heran. Durch unsere Wertung, „die höchste Trefferzahl gewinnt. Nur bei Treffergleichheit gewinnt der Schnellste“, liegt die besondere Herausforderung auf dem fehlerlosen Schießen nach der Belastung. Auch der beste Athlet kann nicht gewinnen, wenn ihr oder ihm das fehlerfreie Schießen nicht gelingt. Anders herum können auch ältere oder weniger fitte Wettkämpfer weit nach vorne kommen, wenn ihnen die fünf Schüsse gelingen. Wir fokussieren also stark auf den Moment des Schießens unter Belastung, weil hier auch das Erlebnispotential des Biathlons liegt.

„Jeder, der sich traut, in einen Biathlon-Wettkampf zu gehen, hat die erste Herausforderung schon bestanden“

Martin Bremer
Organisator der Biathlon-Tour

Sind Sie mit der Biathlon Tour schon an ihrem persönlichen Ziel angekommen?

BREMER: Die Tour ist auf einem guten Weg und entwickelt sich Schritt für Schritt. Die Einführung der Staffel-Stadtmeisterschaften oder die Integration der Wettkampfmotation waren wichtige Abschnitte. Die Aufwertung des Finals, das nun in Deutschlands bekanntesten Biathlonstadion sozusagen in der Spur der Stars stattfindet und von Olympiasieger Fritz Fischer betreut wird, schafft einen tollen Rahmen. Dafür braucht es einen Hauptsponsor mit dem Verständnis für den Weg, den wir vor uns haben. Wer genau hinschaut, sieht aber auch, dass die einzelnen Etappen auf unterschiedlichen Niveaus sind. Da stehen aufwändig organisierte Citybiathlons, wie etwa in Bergheim, Marl, Holzminden oder Fürth Etappen gegenüber, bei denen die Gastgeber einen solchen Aufwand gar nicht leisten möchten.

Die Tour ist da ein bisschen vergleichbar mit der Bundesliga. Die einen spielen um die Championsleague, andere geben sich mit weniger zufrieden. Unsere Aufgabe ist dabei, das Niveau im Ganzen weiter zu heben und die Gastgeber dabei mit ins Boot zu nehmen. Mit Kontinuität kommt die Tour voran.

FRISCHE VIELFALT GOCH
EDEKA CHRISTIAN KUSENBERG E.K.

NEU! DHL-PAKETSHOP!

AM SANDTHOF 20-22 · 47574 GOCH · MONTAG – SAMSTAG: 8.00 – 21.00 UHR · TELEFON 02823-9759995

FRAU ANTJE BUTTER
250 g

1.29

EDEKA SÄFTE FRUCHT LIEBE
versch. Sorten
1,0-l-EW-FI.

0.88

WAGNER BIG PIZZA
O. DIE BACKFRISCHE
versch. Sorten
320-g-/445-g-PK

1.99

KNORR FIX
versch. Sorten
Beutel

0.49

ZARTE SCHINKENSCHNITZEL
1 kg

4.77

FRISCHE HÄHNCHENBRUSTFILET
Hd. Kl. A, 1 kg

6.99

KNORR SCHLEMMERSAUCEN
versch. Sorten
250-ml-Flasche

0.65

LANDLIEBE EISCREME
versch. Sorten
750-ml-/675-ml-Becher

1.99

LÄTTA ORIGINAL
oder mit Joghurt
500-g-Becher

0.88

DER GROSSE BAUER FRUCHTJOGHURT
versch. Sorten
250-g-Becher

0.39

SUPERGEILE PREISE

Weitere Angebote finden Sie auf: www.edeka-kusenbergoch.de

Wir Lebensmittel.

1. Gocher Biathlon Stadtmeisterschaft

Biathlon: Von der Jagd zum Volkssport

Die Wintersportart hat seine Ursprünge im Militär. Erst 1960 wurde Biathlon olympisch, heute pilgern tausende Fans zu den Wettkämpfen. In zahlreichen Disziplinen treten die Sportler gegeneinander an – allerdings nach Geschlechtern getrennt.

Der Biathlon-Sport ist fester Bestandteil des Hochglanz-TV-Angebots der öffentlich-rechtlichen Sender. Über Wochen hinweg füllt der Wettkampf auf Langlaufskiern die Sendezeit in den Wintermonaten. Und das mit Erfolg: Mehrere Millionen Menschen schalten regelmäßig ein, wenn die deutschen Biathlon-Protagonisten Laura Dahlmeier, Denise Herrmann und Benedikt Doll um die besten Platzierungen konkurrieren. Doch woher kommt der Sport eigentlich?

Die ersten Schritte ging der Vorläufer der Wintersportart bereits vor mehr als 5000 Jahren. Bei der Jagd auf Wildtiere, so legen es Forscher nahe, sollen die damaligen Bewohner Schneeschuhe benutzt haben, um ihre Beute zu erlegen. Später spielten bewaffnete Skifah-

rer eine kriegerische Rolle: Der norwegische König Sverre soll um das Jahr 1200 bei Oslo bewaffnete Soldaten auf Skiern in Kampfhandlungen eingesetzt haben. Sogar in den beiden Weltkriegen sollen bewaffnete Skiläufer systematisch in Gefechte verwickelt gewesen sein. Als klassischer Sport etabliert wurde Biathlon jedoch erst, als Wortführer des Militärs ab dem 18. Jahrhundert Soldaten in Biathlon-Duelle gegeneinander antreten ließen. Das Ziel: So sollte geklärt werden, wer der Stärkere ist. Insbesondere in Skandinavien und Russland erfreute sich die Spartensportart großer Beliebtheit.

Bei den Olympischen Winterspielen 1924, 1928, 1936 und 1948 wurde Biathlon noch als Vorführringkampf präsentiert,

offiziell als olympische Sportart aufgenommen allerdings erst im Jahr 1960 im US-amerikanischen Squaw Valley. Seitdem nimmt Biathlon eine rasante Entwicklung: Es gibt heute sechs Disziplinen, die im Rahmen der Olympischen Spiele und des Biathlon-Weltcups durchgeführt werden. Frauen und Männer gehen dabei in denselben Disziplinen auf die Piste, starten aber getrennt voneinander.

Die Wettkämpfe unterscheiden sich in der Länge bei Frauen und Männern. Die älteste Wettkampfform ist das Einzel. Im Einzel legen die Männer zwanzig, die Frauen fünfzehn Kilometer zurück. Sie müssen dabei vier Mal schießen. Das Schema lautet: Die Athleten starten im Abstand von 30 Sekunden und müssen fünf Runden laufen. Geschossen wird nach jeder absolvierten Runde. Lediglich die Schlussrunde endet ohne Schießen.

Beim Sprint über zehn beziehungsweise 7,5 Kilometer werden drei Runden absolviert, das Schießen findet nach Runde eins (liegend) und Runde zwei (stehend) statt. Bei einem Schießfehler muss eine Strafrunde gelaufen werden. Die weiteren Disziplinen: die Verfolgung und der Massenstart.

Die drei wichtigsten internationalen Wettbewerbe im Biathlon sind der Weltcup, die Weltmeisterschaft und



Biathlon-Weltcup in Ruhpolding im Januar: Beim Zehn-Kilometer-Sprint der Männer in der Chiemgau Arena lieferten sich die Profis ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Hier der drittplatzierte Benedikt Doll aus Deutschland (l.) vor Dmytro Pidrutschnyj aus der Ukraine.

die Olympischen Spiele. Der Weltcup ist die jährliche Wettkampferie der IBU (Internationale Biathlon-Union), die von Dezember bis März stattfindet. In der Regel umfasst der Weltcup neun Stationen mit je drei Rennen. Die Biathlon-Weltmeisterschaften werden wiederum in den nicht-olympischen Jahren ausgetragen.

Die Olympischen Winterspiele sind allerdings der sportliche Höhepunkt im Biathlon-Kalender der Weltelite. Insgesamt wurden bei den

Olympischen Spielen 2018 im südkoreanischen Pyeongchang 33 Medaillen in elf Rennen vergeben. Damit gehört Biathlon mit zu den Sportarten mit den meisten ausgetragenen Wettbewerben bei Olympia. Für deutsche Biathlon-Fans ist vor allem der Weltcup im oberbayerischen Ruhpolding ein Anziehungspunkt. Seit 1980 finden in der Chiemgau-Arena jährlich Weltcup-Rennen statt, zehntausend Biathlon-Fans pilgern in das Wintersportzentrum. Die Millionen Deut-

schen hinter den TV-Bildschirmen nicht mitgezählt.

Auch die Biathlon-Tour feierte ihr großes Finale 2018 in Ruhpolding. Unter dem Titel „Ein Fest mit Freunden“ traten die besten Wettkämpfer der 31 Etappen 2018 im Januar dieses Jahres jeweils mit ihren Begleitern in die Bayerischen Alpen gegeneinander an. Das Skatingtraining und Kleinkaliberschießen mit Biathlon-Olympiasieger Fritz Fischer und seinem Team des Biathloncamps sowie das Finale

unmittelbar vor den Tribünen im Herzen der Chiemgau-Arena zählten sicherlich zu den Höhepunkten. Die standesgemäße Hüttenparty in der Zirmbergalm durfte natürlich nicht fehlen.

Was am Ende blieb, waren nicht nur einzigartige sportliche Momente, die für die meisten Teilnehmer völlig neu waren, sondern auch unvergessliche Gemeinschaftsmomente und ein enger Zusammenhalt, der zu Freundschaften führte.



Siegerehrung nach dem 12,5-Kilometer-Massenstart der Frauen in der Chiemgau Arena. Zweitplatzierte Ingrid Landmark Tandrevold aus Norwegen, Siegerin Franziska Preuß (Mitte) aus Deutschland und die Drittplatzierte Paulina Fialkova aus der Slowakei.

LIEBE AUF DEN ERSTEN KICK!

ÜBERZEUGT AUCH IM DESIGN. DEN METZ MOOVER GIBT ES IN DREI FARBVARIANTEN:

Versicherungsschutz notwendig**

Mit Straßenzulassung

Metz moover E-Tretroller

- Höchstgeschwindigkeit: 20 km/h
- Gewicht: 16 kg
- Display mit Anzeige von Geschwindigkeit, Akku-Ladestand und Tages-Km-Stand
- Reichweite: bis zu 20 km, je nach Gewicht des Fahrers und Fahrbedingungen
- Tektro-Scheibenbremsen vorne und hinten
- Li-Ion Akku; 210 Wh 250 W Nenndauerleistung / 500 Watt Peakleistung
- Belastbar bis max. 110kg
- euronics.de: 4061856298368

* Versicherungsmarke zum Aufkleben (ab 35,70 € pro Saison)

Auch in den Farben Grau und Schwarz erhältlich:

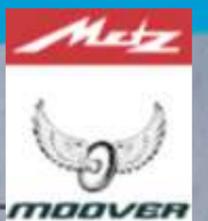


Einklappfunktion



1.998,-

monatliche Mindestrate 45,-*



EURONICS

Thonnet

EURONICS Thonnet GmbH | Bahnhofstr. 30 | 47574 Goch

T 0 28 23/50 71 | F 0 28 23/53 77 | info@thonnet.de | www.thonnet.de

Wir sind für Sie da: **Montag-Freitag 09.30-18.30 Uhr**

Samstag 09.30-14.00 Uhr

1. Gocher Biathlon Stadtmeisterschaft

„Mehr Schwung und mehr Besucher“

Die Biathlon-Tour macht Halt in Goch – auch dank lokaler Händler. Unsere Redaktion befragte Sponsoren zu ihrem Engagement bei der Premiere.

Die Vorfreude ist schon einige Wochen vor dem Ereignis groß: Am 13. September kommt die Veranstaltungsreihe „Biathlon-Tour“ erstmals nach Goch. In den Vorjahren hatte die Tour schon an anderer Stelle den Niederrhein und das südwestliche Münsterland gestreift – und nun führt endlich eine Tagesetappe ins Herz der Stadt am linken unteren Niederrhein.

An jenem Freitag wird Goch ausnahmsweise zum Wallfahrtsort für Athleten und begeisterte Zuschauer der Sportart, deren Kombination aus Skilanglauf und Schießen als eines der beliebtesten Wintersportarten in Deutschland gilt. Seit einiger Zeit ist die Herausforderung der Fähigkeiten aus Ausdauer und Präzision auch als vorsaisonaler Wettbewerb auf Rollbrettern populär. „Das Tourteam freut sich schon auf heiße Biathlonkämpfe, und natürlich ermöglichen wir auch allen Neugierigen, die sich nicht zur Staffelmehrschritt anmelden, zwischen 15 und 22 Uhr reinzuschneppern in den hierzulande wohl derzeit populärsten Wintersport“, heißt es beim Veranstalter. Somit werden die Gocher und weite-

re Fans aus der Region und den benachbarten Niederlanden Mitte September gerne zum Veranstaltungsort, den Parkplatz am Marktplatz, pilgern. Neben spannenden Kämpfen um die Erste Gocher Biathlonstaffel-Stadtmeisterschaft können die Besucher auch das Moonlight-Shopping genießen. Die Gesamtveranstaltung findet hier als Kooperation der inMotion Agentur von Martin Bremer, des Werbering Goch und eben der Rheinischen Post statt.

Vom Werbering Goch ist Vorstandsmitglied Jörg Thonnet schon ganz gespannt auf das lokale wie regionale Ereignis: „Die Biathlon-Tour reiht sich gut in die übers ganze Jahr verteilten lokalen Aktivitäten ein und ist bisher eine der wenigen Male überhaupt im Kreis Kleve unterwegs“, betont der geschäftsführende Gesellschafter der Euronics Thonnet GmbH. „Bei größerem Zuspruch wäre es schön, wenn sich Goch als Station bei diesem Wettbewerb etablieren würde.“

Über den zusätzlichen Reiz des ausgedehnten Einkaufstags möchte der Inhaber, der gerne schwimmt, auch auf das sportaffine Angebot seines Euronics-Elektronikmarktes an der Cityperipherie aufmerksam machen. Das Euronics-Portfolio umfasst unter anderem Smartwatches mit Trainings- und Gesundheitskontrollfunktionen, Smartphones mit ähnlichen Sport-Apps und Zusatzaccessoires, Küchengeräte für eine



Edeka Kusenberg steht in Goch für Frische und Vielfalt. Umso mehr begrüßt Inhaber Christian Kusenberg den Biathlon-Besuch, sorgt er doch ebenfalls für mehr Vielfalt in der Stadt.

gesunde Ernährung und Fitness sowie Elektro-Scooter. Übrigens bietet die bekannte Elektrohändlergemeinschaft zu ihrem 50-jährigen Bestehen besondere Jubiläumsaktionen.

Auch Werbering-Mitglied Christian Kusenberg vom Edeka-Markt Kusenberg zeigt sich von der kommenden Sportpremiere begeistert: „Das bringt noch mehr Schwung und Besucher in die Stadt und ist eine tolle Sache für die Gocher.“ Auch er würde es begrüßen, wenn es nicht bei dem Biathlon-Ereignis in diesem Herbst in Goch bleiben, sondern sich über die Jahre „genauso wie in Bocholt etablieren“ würde. Laut des Lebensmittelhändlers, der selbst gerne Ski läuft, könnte auch ein Team von sportlichen Mitarbeitern bei

dem Wettbewerb an den Start gehen. Das sei auch gute Werbung, um die Einheimischen und die Konsumenten aus der deutschen wie auch aus der niederländischen Nachbarschaft von der Frischevielfalt seines Supermarktes zu überzeugen. Und das Sortiment des angeschlossenen Getränkemarkts bietet sich geradezu als Durstlöcher an.

„Die Idee der Biathlon-Tour ist sehr gut und attraktiv. Und eine abwechslungsreiche Veranstaltung für die Gocher“, freuen sich auch die fünf Autohäuser der Gocher Autoprofis. „Die Biathlon-Premiere zieht auch wieder mehr Besucher nach Goch“, sagt Hans-Theo Küppers, Geschäftsführer vom Autohaus Küppers und Sprecher der Gocher Au-



Jörg Thonnet, Vorstandsmitglied im Werbering Goch und Geschäftsführer von Euronics Thonnet, würde sich freuen, wenn sich das Event in Goch etablieren würde.

toprofis. Für Küppers, der sich gerne auch bei anderen Gocher Aktivitäten wie dem Mai- und Brunnenfest engagiert, ist es ein persönlicher Mehrwert,



Auch Biathlon-Fan Hans-Theo Küppers freut sich stellvertretend für die Gocher Autoprofis auf die Veranstaltung im September.

dass der Sportwettbewerb fast vor seiner Tür stattfindet. „Wir sind in der Familie ganz große Biathlon-Fans und fahren selber gerne Ski. Aus zeit-

lichen Gründen haben wir es bisher nicht in die Hochburg dieser Sportart nach Hochfilzen geschafft, aber immerhin hat es mal mit der World Team Challenge in Gelsenkirchen auf Schalke geklappt.“ Hier ist das Zuschauen genauso spannend wie eine Autorallye, bei der der Citroen-Händler auch schon auf große Erfolge „seiner“ Automarke blicken kann. Just zum 100. Geburtstag des französischen Herstellers mit dem signifikanten Markenzeichen des Doppelwinkels feiert Rallyepilot Sébastien Ogier – übrigens ein gelernter Ski-lehrer – erneut Siege mit dem Citroen-Team, etwa beim Saisonauftakt in Monte Carlo. Doch nun sind alle Augen auf die Gocher Etappe der Biathlon-Tour gerichtet.

Bei uns **treffen** Sie immer ins **Schwarze!**

GOCHER

IMMER
IN IHRER
NÄHE

AUTOPROFIS

Auto van Aal

RENAULT **OHG** **NISSAN**
Passion for life Ihr Renault und Nissan Partner in Goch **SERVICE**
47574 GOCH, Boschstraße 24, Tel. (028 23) 290 17

Mercedes-Benz DANIELS **GMBH**
47574 Goch, Höster Weg 10, Tel. (028 23) 87 96 70

AutoElbers Seit über 40 Jahren in Goch...
| Mehr Auto | Mehr Nähe | Mehr drin | **Auto Elbers GmbH**
MEHRMARKEN CENTER Borsigstraße 24
47574 Goch
Telefon (028 23) 50 85
www.auto-elbers.de

AUTOHAUS KÜPPERS

über 40 Jahre – CITROEN in GOCH
Asperdener Straße 2-4, 47574 Goch, Tel. (028 23) 31 43
www.auto-kueppers.de, info@auto-kueppers.de

AUTOHAUS Schumacher **TOYOTA**
Autohaus Schumacher GmbH
Siemensstraße 53 · 47574 Goch · Tel. 0 28 23 - 33 01